



# Pressemitteilung

## Schwierige Rettungsarbeiten

# Rotkreuz-Helfer nach Tsunami in Indonesien rund um die Uhr im Einsatz

Berlin, 01.10.2018

054 /2018

Nach dem schweren Erdbeben und dem Tsunami in Indonesien gestalten sich die Rettungsarbeiten weiterhin äußerst schwierig. „Noch immer ist das gesamte Ausmaß der Katastrophe unklar. Zerstörte oder von Geröll versperrte Straßen sowie eingestürzte Brücken verhindern vielerorts den Zugang für die Helfer. In viele Gebiete besteht noch immer gar kein Kontakt. Freiwillige des Indonesischen Roten Kreuzes sind rund um die Uhr im Einsatz, um den Überlebenden zu helfen. Das Deutsche Rote Kreuz steht für die Unterstützung seiner Schwestergesellschaft bereit“, sagt Christof Johnen, Leiter Internationale Zusammenarbeit beim Deutschen Roten Kreuz. Das DRK ruft zu Spenden für die Bevölkerung auf.

Immerhin sei es den ersten Rettungskräften des Indonesischen Roten Kreuzes inzwischen gelungen, die Außenbezirke des Donggala-Distrikts zu erreichen, der mit am heftigsten von der Katastrophe betroffen sei, sagte Johnen weiter. Ganze Häuser seien in Erdspalten verschwunden. Die größte Herausforderung sei allerdings derzeit, umfassend Hilfe in die betroffenen Gebiete zu bringen. „Was die Überlebenden am dringendsten benötigen, sind medizinische Hilfe, Nahrungsmittel, Trinkwasser und sichere Unterkünfte“, sagt Johnen. Helfer des Roten Kreuzes unterstützen die Suche nach Verschütteten, leisten Erste Hilfe und geben Essen aus. Zudem wurden 15 Ambulanzfahrzeuge, 22 Wassertankwagen sowie Planen, Decken, Schlafmatten und Kanister in die Region geliefert.

Am Nachmittag des 28. September ereigneten sich auf der indonesischen Halbinsel Sulawesi mehrere Erdbeben, darunter eines der Stärke 7,4. Es wurde eine sechs Meter hohe Flutwelle ausgelöst, die unter anderem in der Provinzhauptstadt Palu und in Donggala für starke Zerstörung sorgte. Es wird in der Region weiter mit Nachbeben gerechnet, viele Menschen verbrachten die vergangenen Nächte aus Angst im Freien.

**Für Redaktionen: Christof Johnen steht für Interviews gerne zur Verfügung. Melden Sie sich in der Pressestelle.**

**Fotos zum Download finden Sie hier <http://www.pressefotos.drk.de/>.**

**Weitere Infos finden Sie hier: <https://www.drk.de/hilfe-weltweit/aktuelles-weltweit/tsunami-in-sulawesi/>**

**Unterstützen Sie die Menschen nach dem Tsunami in Indonesien:**

IBAN: DE63370205000005023307

BIC: BFSWDE33XXX

Stichwort: Tsunami Sulawesi

Die Internationale Rotkreuz und Rothalbmondbewegung ist mit Nationalen Gesellschaften in 190 Ländern die größte humanitäre Organisation der Welt.

Deutsches Rotes  
Kreuz e.V.

## Generalsekretariat

Carstennstraße 58  
12205 Berlin  
Tel. 030 85404 0  
Fax: 030 85404 454  
[www.DRK.de](http://www.DRK.de)

Ansprechpartner  
DRK-Pressestelle

Dr. Dieter Schütz  
Tel. 030 85404-158  
[Schuetz@DRK.de](mailto:Schuetz@DRK.de)

Alexandra Burck  
Tel. 030 85404 155  
[Burck@DRK.de](mailto:Burck@DRK.de)

Susanne Pohl  
Tel. 030 85 404 161  
[PohlS@DRK.de](mailto:PohlS@DRK.de)